

Bienen@Imkerei

20
2011

für die 32. KW

Fr. 05. Aug. 2011

Gesamtauflage: 8.915

Herausgeber:

DLR Westerwald-Osteifel, Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen (RLP)
Landwirtschaftskammer NRW, Bienenkunde, Münster (NRW)
LWG Fachzentrum Bienen, Veitshöchheim (Bayern)
LLH Bieneninstitut Kirchhain, Kirchhain (Hessen)
Landesanstalt für Bienenkunde, Hohenheim (Baden-Württemberg)

Am Bienenstand

Melezitosehonig

Trachtende mit Hindernissen

Veitshoechheim (ii) In vielen Regionen läuft die Fütterung und Behandlung. In einigen Regionen berichten Imker über festen Honig in den Völkern, der hart wie Beton sei. Hier haben die Bienen Honigtau (häufig von Lärchen und Fichten) mit hohen Anteilen Melezitose eingetragen. Melezitose ist ein Dreifachzucker, der sich aus zwei Molekülen Glukose und einem Molekül Fruktose zusammensetzt. Honig mit einem hohen Anteil Melezitose wird sehr schnell sehr zäh und fest, eine Schleuderung ist fast unmöglich. Honig aus schleuderbaren Waben enthält entweder noch Anteile anderen Honigs, oder der Honig ist nicht reif und es muss mit Gärung gerechnet werden.

Das Auftreten von Melezitose ist immer mit viel Arbeit und nicht geringen Gefahren für die Bienenvölker verbunden. Die Bienen arbeiten sich mit dem Eintrag des Honigs ab, die Waben können nicht normal geerntet werden und sind auch nicht als

Winterfutter zu gebrauchen. Häufig ist auch eine Abwanderung der Völker nicht möglich. Was also ist zu tun?

Wer nur geringe Mengen in den Völkern hat, sollte die Waben entnehmen und diese im Frühjahr in kleinen Mengen für die Ablegerfütterung verwenden. Eine Überwinterung auf Melezitose ist gefährlich, da die Bienen das Futter im Wintersitz nicht auflösen können, und damit die Kotblase belastet wird. Ruhr und Nosema sind häufig die Folge.

Bei Melezitose in den Futterkränzen sollten diese Waben mit Reiszwecken markiert und an den Rand des Brutnests gehängt werden, um sie möglichst bald aus den Völkern entnehmen zu können. Die Futterkränze können auch mit dem Stockmeisel angerissen und mit Wasser besprüht werden, um die Bienen zum Umtragen und Verbrauchen des Honigs zu bringen. Dies ist aber nur bei kleineren Völkerzahlen machbar.

Bei Auftreten von Melezitose ist der Bautrieb oft sehr gut, so dass durch Zugabe von Mittelwänden

Der nächste Infobrief erscheint
in 2 Woche

Freitag, den 19. Aug. 2011

Was zu tun ist:

- Füttern
- Varroabehandlung
- Befallskontrolle

ein Teil der Energie in Wachs fließt. Bei großen Mengen Melezitose ist abhängig vom Zeitpunkt und der Völkerzahl zu überlegen, ob man den Honig umtragen lässt. Dies hat Fachberater Armin Spürgin in der aktuellen Ausgabe von ADIZ/diebiene/Imkerfreund erläutert.

Ziel ist es, dass die Bienen den Honig noch einmal umlagern. Erreicht wird dies, indem wenige Waben mit Abstand (über ein geöffnetes Futtergeschirr oder eine Leerzarge) zum leeren Honigraum in die Völker gehängt werden. Eine genaue Beschreibung finden Sie auch in einem Merkblatt auf den Internetseiten des FZ Bienen (www.lwg.bayern.de/bienen) → Infomaterial → Produkte → Honig → Melezitosehonig – was tun?)

Impressum

Redaktion: Marlene Backer-Struß (mb), Dr. Stefan Berg (sb), Bruno Binder-Köllhofer (bb), Dr. Ralf Büchler (rb), Dr. Ingrid Illies (ii) Dr. Werner Mühlen (wm), Dr. Christoph Otten (co), Dr. Peter Rosenkranz (pr), Dr. Friedgard Schaper (fs) und Dr. Alfred Schulz, (as); namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamredaktion wieder.

Kontakt Mayen

Tel 02651-9605-0

Fax 0671-92896-101

poststelle.bienenkunde@dr.rlp.de
www.bienenkunde.rlp.de

Kontakt Münster

Tel 0251-2376-662

Fax 0251-2376-551

imkerei@lwk.nrw.de
www.apis-ev.de

Kontakt Veitshöchheim

Tel 0931/9801 352

Fax 0931/9801-350

poststelle@lwg.bayern.de
www.lwg.bayern.de/bienen

Kontakt Kirchhain

Tel 06422 9406 0

Fax 06422 9406 33

bieneninstitut@llh.hessen.de
www.bieneninstitut-kirchhain.de

Kontakt Hohenheim

Tel 0711 459-22659

Fax 0711 459-22233

bienero@uni-hohenheim.de
www.bienenkunde.uni-hohenheim.de

Haftungsausschluss Die Autoren übernehmen keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen einen Autor, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter u. unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Autors kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Alle Angebote sind freibleibend u. unverbindlich. Jeder Autor behält es sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten oder das gesamte Angebot ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.

Wir bringen an dieser Stelle eine Stellungnahme der Firma Weiland, da es in der letzten Zeit Probleme mit dem Verdunster professionell gegeben hat.

Verdunster professional

Die Firma Weiland bittet wegen teilweise erhöhten Verdunstungsraten die Anwender den Neuen Verdunster professional nicht zu benutzen.

Die Ursachenforschung läuft, als ursächlich erkannte Komponenten werden so bald wie möglich kostenfrei ausgetauscht.

Die Verdunster classic und horizontal (alt) sind nicht betroffen. Bitte wenden Sie sich im Zweifel an den Hersteller.

Waagstockdaten vom 05. August 2011

Die Waagstockdaten werden in diesem Infobrief zum letzten Mal in diesem Jahr abgedruckt. Die Redaktion dankt allen Imkern, die sich an dem Projekt „Tracht-Net“ beteiligt haben.

PLZ	Ort	KW 29	KW 30	KW 31
		Fr 22.07.	Fr 29.07.	Fr 05.08.
41748	Viersen	-1500	-1500	-800
47495	Rheinberg	-4000	-3400	-1000
47829	Krefeld	-1900	-2100	-1100
47906	Kempen			-900
51674	Wiehl	6000	-600	-600
53881	Euskirchen	-4600	-500	-2400
54636	Seffern	2000	3300	4000
54662	Speicher	2400	2900	-300
56077	Koblenz		-2000	-1400
57368	Altenhundem	-1500	-500	500
59556	Lippstadt	-1500	-500	0
59889	Eslohe/Herhagen	0	-1200	200
76359	Marxzell	1100	100	-3000
76829	Landau	3400	-1700	-6200
Mittelwert (gerundet)		-800	-600	-930